

PRESSEINFORMATION

Technologische Imaging Innovationen lösen Trends mit neuen Seherlebnissen aus

Noch nie war Fotografieren und Filmen so einfach, die technische Qualität der Bilder so hoch und die Anwendungsmöglichkeiten dieses Mediums so vielfältig. Dadurch entstehen neue Einsatzgebiete und Aufgabenstellungen, deren differenzierte Anforderungen die neusten Trends offenkundig aufgreifen und bedienen. Die Foto- und Imagingbranche ist mit ihren aktuellen Innovationen **Taktgeber** für eine **neue Imagingwelt**. Einher mit dem technischen Fortschritt und dem digitalen Wandel geht eine deutliche Steigerung der **Relevanz von Bildern** in allen Lebensbereichen. Sowohl B2B als auch B2C stehen einer neuen Dimension von Möglichkeiten gegenüber.

Imaging macht sichtbar, weckt Sehnsüchte und bereichert unseren Alltag umfassend

Die Aufgabe von Bildern und Videos ist heute weitaus mehr als nur das Festhalten von Erlebtem – sie sind das ebenso **schnelle wie emotionale Kommunikationsmittel** unserer Zeit. Hier geht es primär nicht um das Bewahren, sondern um informierendes **Storytelling** in Sekundenbruchteilen. Bilder und Videos etablieren mit ihrer **Macht und Kraft** in verstärktem Maße eine Sprache, die kultur- und grenzüberschreitend verstanden wird. Bilder und Videos können in Sekundenschnelle **Trends** setzen und damit in den sozialen Netzwerken, getrieben vom hohen Spaßfaktor vor und hinter der Kamera, zum Mitmachen und Nachahmen animieren. Bilder und Videos ermöglichen in Form von Blogs zunehmend die eigene **gewinnbringende Vermarktung** zu pushen. Steigender und selbsterklärender Funktionsumfang der Aufnahmegерäte tragen diesem Trend ebenso Rechnung wie die wachsende Vielfalt an Zubehör. Aber auch an Apps, die es dem User dank technischer Raffinessen erlauben, in der Masse an Bildern zu bestehen und wahrgenommen zu werden, sind nahezu unverzichtbar geworden. Ein weiterer Trend, insbesondere unter den ambitionierten Fotografen, zeigt sich in dem Bestreben, eine eigene **unverwechselbare Bildsprache** zu entwickeln. Ziel ist es, mit eigenen Fotografien

aus der Bilderflut hervorzustechen. Diesem Anspruch trägt die Foto- und Imagingbranche nicht nur mit ihren Spezialisierungen Rechnung, sondern mit Aufnahmegeräten, die dem Endkonsumenten einen deutlichen Mehrwert in allen Bereichen der Handhabung garantieren. Dazu gehören **technologische Innovationen** wie 4K und deren Weiterentwicklungen zu 6K und 8K im Aufnahmebereich. Diese setzen fotografische und filmische Trends aktuell hin zu **Zeitraffer- und Zeitlupeneffekten**. Diese Bildimpressionen sind es, die für Imagingprodukte kennzeichnend sind und dem Betrachter die Faszination zum Beispiel von Polarlichtern erlebbar macht. Foto und Imaging weckt nachhaltig Sehnsüchte.

4K und folgende Formate **revolutionieren** das Filmen sowie die Fotografie gleichermaßen und werden letztgenanntes insoweit verändern, das Fotografen zunehmend zu Filmern werden, die ihre Stehbilder künftig aus Videosequenzen generieren. 4K und seine Weiterentwicklungen stehen für grenzenlosen **visuellen Sehgenuss**, der Außenstehende durch die räumliche Wahrnehmung zu einem Teil der Bildimpressionen werden lässt. Die nächste TV-Generation steht dementsprechend mit HDR-Technik und den helleren sowie höheren Kontrasten ebenso in den Startlöchern wie UltraHD, denn die Weiterentwicklung von Techniken und Standards der Aufnahme hat seit Anbeginn der Fotografie stets eine qualitative Verbesserung der Präsentations- und Wiedergabemedien zur Folge.

Keinen Moment mehr verpassen, dafür stehen auch neuste **Aufnahme Innovationen**. Bilder werden sowohl vor als auch nach dem Druck auf den Auslöser automatisch aufgezeichnet. Wahre **Highspeed-Weltmeister** sind mitunter aktuelle Kameramodelle, deren Geschwindigkeiten schnelle Serienbildfolgen ermöglichen. Das bedingt auch leistungsfähigere Kameraprozessoren und Softwarelösungen, die in der Lage sind, immer umfangreichere Bilddatensätze zu verarbeiten. Diese technischen Innovationen sind nicht nur für Sportfotografen, sondern auch für Tier- oder Reportagefotografen, von elementarer Bedeutung.

Quantensprünge in der **Sensorweiterentwicklung**, von 100 Megapixeln im Mittelformat, über 50 Megapixel bei den Vollformatkameras bis hin zu 25 Megapixel bei den APS-C und den MFT-Kameras, garantieren eine nie zuvor dagewesene Bildqualität, die ihre Stärke nicht auf Displays, sondern vor allem in **großformatigen Prints** ausspielt.

Fotografien in überdimensionierten Größen von mehreren Metern gewinnen dank dieser Weiterentwicklungen auch im Bereich der digitalen Drucktechniken sowie dem Zusammenspiel mit hochqualitativen Papieren zunehmend an Bedeutung. Das Besondere dieser Prints ist nicht nur Werbung für das abgebildete Objekt, sondern aufgrund der visuellen Faszination, auch für das Imaging selbst. Der Mensch als Augenwesen denkt, lebt und handelt in Bildern – die Imagingbranche stellt hierfür die maßgeschneiderten Werkzeuge bereit.

Mit Kameras ausgestattete **Roboter** lassen uns nicht nur das All erobern, sondern bringen auch den Weltraum auf die Erde. Nach 40 Jahre erhalten wir – dank des chinesischen Mond-Rovers Yutu – nun wieder Bilder von der Mondoberfläche. Bei seinen Streifzügen auf dem Erdtrabanten hat Yutu Tausende von Bildern und Panoramen geschossen, die uns die Wirklichkeit des 384.400 km von der Erde entfernten Mondes vor Augen führen. Solche Erkundungsroboter werden in Zukunft auch das Leben auf der Erde verändern und revolutionieren. Die Foto- und Imagingbranche bereichert mit ihren Innovationen sowohl das wissenschaftliche Umfeld als auch unseren Alltag. Für den Menschen wird der diagnostische Prozess deutlich schonender.

Durch den Eintritt in **neue virtuelle Welten** sowie in das **Internet der Dinge** sind es Bilder und Videos, die zunehmend Handlungsabläufe in allen Bereichen des privaten und geschäftlichen Lebens verändern. Hier steht die digitale Revolution erst ganz am Anfang des Möglichen. In Autos verbaute Kameras werden künftig ebenso zum Standard gehören wie jene in Kühlschränken, die uns unterwegs darüber informieren, was für das geplante Abendessen noch einzukaufen ist. Auch im Bereich der Fertigung und der Logistik sind es Imaginglösungen, wie Abstandshalter mit optischen Sensoren, die Abläufe verändern und zur Unfallvermeidung beitragen. **Datenbrillen** sind nicht nur für Gamer ein Thema, sondern finden sich inzwischen auch bei Zahnärzten oder Reiseveranstaltern. Vorbei scheinen künftig die Zeiten der Kataloge, wenn ein Kunde mit der Datenbrille und dem räumlichen Seherlebnis einen Hauch von Urlaubsluft schnuppern und das Wunschziel vorab besichtigen kann. Das dies in einer 360-Grad-Animation weitaus imposanter ist, bedingt den Trend nach Aufnahmegeräten, die solche Impressionen liefern können.

Ein weiteres Trendthema sind [Fotodrohnen](#) – wenn wir selbst schon nicht fliegen können, so sind sie es, die uns auf der Erde in die Vogelperspektive befördern. Der Run sowohl im privaten und gewerblichen Segment ist groß und zweifelsfrei in den wachsenden Möglichkeiten aktueller Aufnahmegeräte begründet. Mit den fliegenden Kameras wird in Gebiete wie Gletscherspalten, Innenräume, Felsspalten vorgedrungen, die dem Auge sonst verborgen sind oder nur mit entsprechend hohem, professionellem Aufwand erkundet werden könnten. Aber auch Makler setzen verstärkt Fotodrohnen ein, um für den Vermiet-/Verkaufserfolg an Luftbilder von Objekten zu gelangen. Ein weiteres Einsatzgebiet ist die land- und forstwirtschaftliche Inspektion von Flächen, aber auch die Überwachung im öffentlichen Raum und Denkmalpflege dürfen nicht unerwähnt bleiben. Die Gimbal-Kamera-Aufhängungen der Fotodrohnen kommen übrigens längst auch den Filmern am Boden zugute, die diese – in abgeänderter Form – für stabile, ruhige Videos mit Handkameras nutzen können. Absolut im Trend liegen [intelligente Funktionen](#) wie „Follow me“ und Wegstreckenprogrammierung ebenso wie Geo-Fencing zur Vermeidung von Überflügen von kritischem Gelände. Solche Anwendungen werden immer perfekter und bieten Startups den optimalen Nährboden für Weiterentwicklungen im Sinne eines florierenden Imaging Ökosystems.

[Jahresausblick 2016](#)

Die großen Technikmessen zu Jahresbeginn haben bereits angedeutet, wohin die Reise geht – zur [photokina](#). Im Herbst des Jahres wird in Köln der Höhepunkt des Imagingjahres erwartet. Dort werden die aktuellen Megatrends der Imagingwelt deutlich und die Weichen für die zukünftige Entwicklung des Imaging Ökosystems gestellt.

Bei Fragen oder weiteren Informationswünschen wenden Sie sich bitte an:

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Constanze Clauß

Photoindustrie-Verband e.V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69/25 56-14 07
Telefax: +49 (0) 69/23 65 21

E-Mail: cclauss@photoindustrie-verband.de
URL: www.photoindustrie-verband.de

PIV – WE ARE IMAGING

Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten

6/III/2016 - 11. März 2016